



## Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Muttenz

**Montag 20. November 2017**

**Anwesend:** 68 Personen

**Entschuldigt:** Agnes Odermatt, Andrea Moren, Marco Gürber, Susy Bachmann, Bruno Hitz, Fabian Wehrle, Franziska Stadelmann

### Traktanden

1. Begrüssung und spiritueller Gedankenanstoss
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2017
3. Mitteilungen/Aktuelles
  - 3.1. Mitteilungen des Pfarrers
  - 3.2. Mitteilungen des Präsidenten
  - 3.3. Mitteilungen des Bauchefs
  - 3.4. Diverses
4. Budget 2018
  - 4.1. Beratung
  - 4.2. Bericht der Revisoren
  - 4.3. Genehmigung des Budgets
  - 4.4. Festlegung des Steuerfusses 2018. Antrag: belassen bei 8%
5. Aktuelle Informationen zum Thema neue Orgel
  - 5.1. Finanzen
  - 5.2. Öffentlichkeitsarbeit
  - 5.3. Pfarreiaktivitäten
  - 5.4. Bauliches
  - 5.5. Weiteres Vorgehen
6. Schwerpunktthema: Missione Cattolica Italiana in unserer Pfarrei und in unserem Pastoralraum
7. Varia
8. Apéro und Gedankenaustausch

### 1. Begrüssung und spiritueller Gedankenanstoss

Felix Wehrle begrüsst die zahlreich erschienenen Anwesenden und übergibt sogleich Pfarrer Hügin das Wort. Er beginnt seinen spirituellen Gedankenanstoss mit folgendem Spruch: „Morgen, morgen nur nicht heute, sagen alle faulen Leute“. Dieser Spruch beschreibt die Taktik des Hinhaltens, die viele unter uns anwenden.

Das Pfarreimotto 2018 ist „*Heute werden wir überrascht*“, wobei mit *heute* in der Bibel nicht nur ein Tag, die nächsten 24 Stunden gemeint sind, sondern auch immer eine Spur von Ewigkeit darin enthalten ist, eine andere Dimension. Das Wort *heute* ist oft göttlich durchdrungen wie einige Beispiele in der Bibel es zeigen:

„*Heute ist euch der Heiland Retter geboren*“: der Lichteinbruch in die Welt, den die Hirten *heute* sehen werden. *Heute* passiert es. Nichts wird auf die lange Bahn geschoben.

Als Getaufte dürfen wir den göttlichen Schimmer *heute* geschehen lassen

Im Pater Noster sagen wir: „*und gib uns heute unser tägliches Brot*“. Lassen wir deshalb das kostbare Brot nicht verfaulen, packen wir, was immer es zu tun gibt *heute* an.

Und am Kreuz sagt Jesus seinem Nachbarn: „*Heute wirst du mit mir im Paradies sein*“: *heute* passiert es, nicht erst in ein paar Tagen.

Wir müssen und sollen das *heute* ergreifen, uns in der Alltäglichkeit überraschen lassen, es also annehmen und zulassen.

Interessant ist, dass das Wort *heute* nach der Auferstehung nicht mehr vorkommt, es ist nun zur Unendlichkeit geworden.

Pfarrer Hügin schliesst mit diesem passenden Spruch: „*Heute, heute wirklich heute, sagen alle gfreuten Leute*“.

Felix Wehrle dankt Pfarrer Hügin für seine Worte.

Die Traktandenliste wird genehmigt und im Anschluss an die KGV findet die Wahl des Pfarreirates statt, durchgeführt von Pfarrer René Hügin.

## **2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2017**

**://: Das Protokoll vom 26. Juni 2017 wird einstimmig bestätigt und verdankt://:**

### **3. Mitteilungen/Aktuelles**

#### **3.1 Mitteilungen des Pfarrers**

- Unsere neue Religionslehrerin, Barbara Alves, durfte ihr Diplom entgegennehmen. Wir gratulieren herzlich.
- Das Adventsprogramm wird in den kommenden Tagen verteilt und dieses Jahr, haben wir einen kurzen Advent. Nichtsdestotrotz wird das Programm abwechslungsreich sein und in der Adventszeit findet täglich eine Messe statt. Start dazu ist am 04. Dezember.
- Das Pfarrefest ist am 25./26. August 2018 unter dem Motto: *Heute werden wir überrascht*.
- Ausserdem gibt es wieder freie Plätze beim Mittagsclub am Freitag.

#### **3.2 Mitteilungen des Präsidenten**

- Im Pastoralraum läuft es gut und ruhig. Es hat ein konstruktives und sehr gutes Treffen mit den Kirchgemeinderäten von Birsfelden und Pratteln stattgefunden. Der Austausch war rege und man ist bereit, aktiv nach Synergien zu suchen (v.a. auf finanzieller Ebene). Alle Kirchgemeinden bleiben jedoch bewusst selbständig. Birsfelden ist aufgrund der Veruntreuung des ehemaligen Kassiers hochverschuldet, wird zwar von der Landeskirche unterstützt, hat aber ganz wenig finanziellen Spielraum. Pratteln, hingegen, steht finanziell gut da, hat aber zu wenig Leute, die sich freiwillig engagieren. Sie haben seit Jahren keinen Kirchgemeinderatspräsidenten und möchten deshalb einen Verwalter einstellen. Unsere Kirchgemeinde steht zum Glück derzeit auf soliden finanziellen Beinen und hat viele Freiwillige, die sich engagieren.
- Ein guter Austausch besteht weiterhin mit der evangelisch, reformierten Kirchgemeinde: die Kirchenpflege hat uns grosszügig Fr. 10'000.- an die neue Orgel gespendet. Wir erinnern uns daran, dass sie beim Bau unserer Kirche auch das Kreuz am Kirchturm bezahlt hatten.
- An der Klausur erörterten wir die Frage nach der längerfristigen Finanzierung unserer Pfarrei. Die Steuereinnahmen sinken und wir brauchen neue Ideen, Wege um genügend Mittel für den Erhalt unseres Angebots zur Verfügung zu haben. Nach dem Orgelprojekt werden wir einen Aufruf starten, in dem wir unsere Mitglieder und auswärtigen Kirchgänger auffordern, gezielt gewisse Dinge für eine bestimmte Zeit zu finanzieren. Ein erster Aufruf ist kürzlich im *Kirche heute* erschienen.

### 3.3 Mitteilungen des Bauchefs

Der Bauchef Roberto Brunetti berichtet über die zahlreichen Arbeiten, die getätigt wurden oder noch anstehen.

- In der Kirche muss ein Teil der Bandfenster ersetzt werden. Die Sanierung aller Fenster ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht angebracht, da einerseits nicht alle Fenster in einem schlechten Zustand sind (und somit zu ersetzen sind) und andererseits der Austausch sehr teuer ist. Deshalb hat der KGR beschlossen nur diejenigen Fenster zu ersetzen, die schadhaft sind. Die Landeskirche subventioniert Sanierungsarbeiten und aus dem Publikum kommt der Rat auch beim Kanton anzufragen.
- Die Terrainnivellierung zwischen Pfarreiheim und Pfarrhaus ist abgeschlossen und somit ist diese Fläche bei den diversen Pfarreianlässen besser nutzbar. Neu hängen Info-Tafeln aus Glas vor den Kirchentüren und dienen als Anschlagsbrett.
- Im Raum vor dem Ritrovo hat es eine Küchenerweiterung gegeben, um eine bessere Nutzung der Räume zu gewährleisten, denn so kann das Ritrovo gleichzeitig mit dem grossen Saal vermietet werden.
- Die Hauptuhr der Glockensteuerung wurde ersetzt und die Kontrolle der Deckenaufhängung in der Kirche hat stattgefunden. Der Prüfbefund war in Ordnung. Aus dem Publikum taucht die Frage nach einer jährlichen Überprüfung auf. Roberto Brunetti prüft, ob dies nötig ist oder ob es, wie bis anhin, alle fünf Jahre stattfinden kann.

Ausserdem erkundigt man sich nach dem Bau einer Rampe beim Brunnen, um einen stufenfreien Zugang zur Kirche zu haben. Diese Abklärung erfolgt noch, Anderes musste vorgezogen werden.

Die Beleuchtung im Pfarreisaal funktioniert wieder einwandfrei, nachdem von Wireless wieder auf Knopfbedienung umgestellt wurde.

## 4. Budget 2018

### 4.1 Beratung

Wilfried Wehrli erläutert einige Positionen und fordert alle auf, mitzureden, mit zu diskutieren. Die erste Lesung des Budgets durch den KGR wies ein sehr hohes Defizit aus. Rund 70% unseres Budgets ist Personalaufwand, 30% ist für die anderen arbeiten vorgesehen (z.B. Gebäudeunterhalt, Umgebungsarbeiten, etc.). Die Personalkosten sind weitgehend vorgegeben, darum wurden etliche andere Positionen z.T. schmerzhaft gekürzt, um kein Defizit zu haben.

Somit weist das Budget bei einem Gesamtaufwand von Fr. 1'464'186 und einem Gesamtertrag von Fr. 1'474'800 einen Gewinn von Fr. 10'614 auf.

### 4.2 Bericht der Revisoren

Alle drei Revisoren sind anwesend: D. Röthlisberger, A. Gnad und P. Ebnöther. Albert Gnad bestätigt, dass die Rechnungsrevisoren das sorgfältig erstellte Budget geprüft haben und lobt die seriöse Arbeit. Sie empfehlen der Kirchgemeindeversammlung das Budget 2018 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

### 4.3 Genehmigung des Budgets

**://: Das Budget 2018 mit einem Gewinn von Fr. 10'614 wird gemäss dem Antrag des Kirchgemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission einstimmig angenommen. ://:**

### 4.4 Festlegung des Steuerfusses 2018. Antrag: belassen bei 8%

Felix Wehrle erläutert, dass das aktuelle Budget eine Beibehaltung des Steuerfusses von 8% der Staatssteuer erlaubt. Damit liegt Muttenz knapp unter dem Durchschnitt von 8,4 % der anderen Kirchgemeinden im Kanton BL.

**://: Der Steuerfuss von 8% der Staatssteuer für das Jahr 2018 wird einstimmig angenommen. ://:**

## **5. Aktuelle Informationen zum Thema neue Orgel**

### **5.1 Finanzen**

Albert Ghand illustriert die finanzielle Situation und kann sagen, dass wir gut unterwegs sind. Gesamthaft wurden Fr. 859'277 gespendet, davon sind:

Fr. 250'000 von der Kirchgemeinde

Ca. Fr. 125'000 von der Landeskirche

Fr. 484'537 im Orgelbaufonds (Fr. 275'000 von Privaten, Fr. 210'000 von Stiftungen oder Institutionen)

Es fehlen somit noch ca. Fr. 105'000.

Dank der verschiedenen Aktivitäten, die stattgefunden haben, konnte einiges eingenommen werden, auch haben sich drei Stiftungen mit Fr. 60'000 und Swisslos-Fonds BL mit Fr.100'000, als sehr grosszügig erwiesen.

Der Hauptversand an Muttenser Firmen ging erst Ende Oktober raus, dementsprechend ist der Rücklauf daraus noch gering.

Ein Zustupf wird auch vom Adventsbrief erwartet und einige Beiträge sind erfreulicherweise schon eingetroffen.

Für das kommende Jahr werden weitere Aktionen geplant, damit wir das Spendenziel bald erreichen.

Zum Schluss bedankt sich A. Ghand bei allen, die schon gespendet haben.

### **5.2 Öffentlichkeitsarbeit**

Chr. Gutherz berichtet, was in Punkto Öffentlichkeitsarbeit schon alles getan wurde und was noch in Planung ist.

Jades Mal, wenn wir die Kirche betreten sehen wir die Orgelpfeife, die von einem Metallbaulehrling erstellt worden ist und daran können wir den aktuellen Spendenstand ablesen.

Es gibt eine Orgelbroschüre, einen Flyer und Orgel-Etiketten. Auch Briefmarken mit dem Logo verweisen auf unser Orgelprojekt. Es geht darum, auf das Projekt aufmerksam zu machen. Auf der Pfarreihomepage ist ein Link zur Orgel geschaltet und neu kann man Orgelpfeifen in Schokoladenform kaufen. Confiseurlehrlinge haben diese Pralines hergestellt und eine Packung kostet Fr.10.

Es haben viele Aktivitäten stattgefunden (z.B. der Sponsorenlauf oder das Truhengorgelkonzert) und es folgen noch Weitere. So ist die Pfarrei am Muttenser Markt und am Muttenser Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten.

### **5.3 Pfarreiaktivitäten**

Wer Spenden möchte, hat eine grosse Auswahl. Sei es direkt an den Orgelbaufonds, oder durch das Kaufen der Schokolade oder der Teilnahme an Aktivitäten.

### **5.4 Bauliches**

Die Baukosten von ca. Fr. 300'000 sind nicht im Spendenziel enthalten. Je mehr gesammelt wird, desto tiefer ist der Kredit, der aufgenommen werden muss

Roberto Brunetti wird nun eine genaue Abklärung vornehmen, über das, was baulich alles zu tun ist, um die neue Orgel ein- und die Alte abzubauen. Diese detaillierte Abklärung ist nötig, um die Kosten korrekt beziffern zu können.

### **5.5 Weiteres Vorgehen**

Der Kirchgemeinderat entscheidet, ob und wann die neue Orgel gebaut wird. Der Entscheid wird gefällt, wenn die genauen Baukosten bekannt sind und die Finanzierung der Orgel

gesichert ist. Es wäre Wünschenswert das Spendenziel zu übertreffen, um die aufzunehmende Hypothek möglichst tief zu halten.

## **6. Schwerpunktthema: Missione Cattolica Italiana in unserer Pfarrei und in unserem Pastoralraum**

Frau Pia Vizzacchero stellt die Missione Cattolica Italiana vor, die 2011 ihr 50-jähriges Jubiläum feiern durfte. Es fand ein feierlicher Gottesdienst mit Bischof Felix statt und ein Buch über die Entstehung der Missione wurde veröffentlicht.

Seit 2008 ist Padre Bruno Zen der Leiter der Missione, die die drei Gemeinden Pratteln/ Augst, Muttenz und Birsfelden umfasst. Die Mitglieder sind etwas mehr als 3000 an der Zahl (Italiener und Doppelbürger).

Die Missione ist eine Pfarrei in der Pfarrei mit Padre Bruno, der eine Vollzeitstelle innehat, einem Teilzeit-Sekretariat und vielen Freiwilligen. Wie jede Pfarrei pflegt auch die Missione die Zusammenarbeit mit den diversen kirchlichen Stellen.

Am Sonntag findet in allen drei Pfarreien jeweils ein Gottesdienst statt. Es gab in diesem Jahr 28 Taufen, 11 Hochzeiten und 10 Beerdigungen.

Einige Vorbereitungskurse werden gemeinsam mit der Missione Cattolica Italiana Basel/Allschwil angeboten.

Die Missione hat in den drei Pfarreien auch verschiedene Gruppierungen, wie z.B. die Gebetsgruppen, die associazione mamme oder die Rosenkranzgebetsgruppe. Ausserdem untermalen die verschiedenen Chöre die Gottesdienste.

Es finden Wallfahrten statt, Feste werden gefeiert und man unterstützt Missionarsprojekte. Sowohl in Muttenz wie auch in Birsfelden hat es einen Centro/Ritrovo mit diversen Veranstaltungen.

Ausserdem beteiligt sich die Missione auch an Aktivitäten in der Pfarrei Muttenz: z.B. die Cicerata, das Marroni Essen und die Firm Vorbereitung.

Frau Vizzacchero schliesst mit dem Wunsch nach dem Zusammenwachsen zu einer Einheit zwischen der Missione und den deutschsprachigen Pfarreien.

## **7. Varia**

Es gibt eine Frage zur Mikrofonanlage in der Kirche: funktioniert diese korrekt? Die neue Anlage ist etwas heikel und umständlich in der Einstellung, was z.T. dazu führt, dass das Gesagte nicht überall gut verständlich ist.

**Nächste Kirchgemeindeversammlung: Montag, 18. Juni 2018**

Ende der Versammlung 21.10 Uhr.

Für das Protokoll

Alessandra Gotti, Aktuarin

Felix Wehrle, Präsident

Muttenz, 28.11.2017